

## Release Notes

### 9.1.8

Copyright© Version 1.0, 2014 bintec elmeg GmbH

## Rechtlicher Hinweis

### Ziel und Zweck

Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von bintec elmeg-Geräten. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere Release Notes lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten Release Notes sind zu finden unter [www.bintec-elmeg.com](http://www.bintec-elmeg.com).

### Haftung

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. bintec elmeg GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Release Notes für bintec elmeg-Gateways finden Sie unter [www.bintec-elmeg.com](http://www.bintec-elmeg.com).

bintec elmeg-Produkte bauen in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. bintec elmeg GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

### Marken

bintec elmeg und das bintec elmeg-Logo, bintec und das bintec-Logo, elmeg und das elmeg-Logo sind eingetragene Warenzeichen der bintec elmeg GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

### Copyright

Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma bintec elmeg GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma bintec elmeg GmbH nicht gestattet.

### Richtlinien und Normen

Informationen zu Richtlinien und Normen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter [www.bintec-elmeg.com](http://www.bintec-elmeg.com).

### Wie Sie bintec elmeg GmbH erreichen

bintec elmeg GmbH, Südwestpark 94, D-90449 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911 9673 0, Fax: +49 911 688 07 25

Teldat France S.A.S., 6/8 Avenue de la Grande Lande, F-33174 Gradignan, Frankreich, Telefon: +33 5 57 35 63 00, Fax: +33 5 56 89 14 05

Internet: [www.teldat.fr](http://www.teldat.fr)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1</b>	<b>Wichtige Informationen . . . . .</b>	<b>1</b>
1.1	Vorbereitung und Update mit dem GUI . . . . .	1
1.2	Downgrade mit dem GUI . . . . .	2
1.3	Unterstützte Web Browser . . . . .	2
<b>Kapitel 2</b>	<b>Neue Funktionen . . . . .</b>	<b>4</b>
2.1	Provisionierung der Tasten am IP1x0 . . . . .	4
2.1.1	Tasten / T100 . . . . .	4
2.2	Übertragung der Spracheinstellungen an das Telefon . . . . .	11
2.3	GUI: Eingabemöglichkeit für Netzmaske erweitert. . . . .	11
2.4	Konfigurationszugriff . . . . .	11
2.4.1	Zugriffsprofile . . . . .	11
2.4.2	Benutzer . . . . .	14
2.5	Mobile Endgeräte und Smartphones unterstützt. . . . .	15
2.6	PBX-Assistent erweitert . . . . .	15
2.7	Neue IPSec-Parameter unterstützt . . . . .	16
2.8	Kommandos erweitert . . . . .	16
2.9	MIB: Tabelle ipNatOutTable erweitert . . . . .	17
2.10	Hotspot - URL-Umleitung möglich. . . . .	17
<b>Kapitel 3</b>	<b>Änderungen . . . . .</b>	<b>18</b>
3.1	Firmenname geändert. . . . .	18
3.2	Änderung des Standardpasswortes . . . . .	18
3.3	Erhöhung der Anzahl an Terminal-Lizenzen . . . . .	18

3.4	Erhöhung der Anzahl an WLAN-Controller-Lizenzen. . . . .	18
3.5	SIP - Längere Passwörter möglich . . . . .	18
3.6	Werkseinstellungen geändert. . . . .	19
3.7	GUI: Bezeichnung geändert . . . . .	19
3.8	GUI: Oberfläche und Dokumentation geändert . . . . .	19
<b>Kapitel 4</b>	<b>Fehlerbehebungen . . . . .</b>	<b>20</b>
4.1	Telephonie - Kein Freiton bei Rückfrage . . . . .	20
4.2	Telephonie - Keine Verständigung . . . . .	20
4.3	LDAP - Kein Zugriff . . . . .	20
4.4	SIP - Gespräche unterbrochen . . . . .	20
4.5	GUI - Route nicht konfigurierbar . . . . .	21
4.6	SIP - Fehlerhafte Rufanzeige . . . . .	21
4.7	POTS - Zu lauter Anklopfen . . . . .	21
4.8	SNMP Browser - Keine Hilfe abrufbar . . . . .	21
4.9	IPSec - Fehlerhafte Verwendung der Loopback- Adresse . . . . .	22
4.10	IPSec - CIDR-Notation für Netzmaske nicht verwendbar . . . . .	22
4.11	IPSec - Fehlerhafte Verwendung der Standardroute . . . . .	22
4.12	hybird: Problem mit Parallelruf . . . . .	22
4.13	hybird: Layout nicht korrekt . . . . .	23
4.14	GUI: Filterung der Anzeige nicht korrekt . . . . .	23
4.15	SIP: Kommunikation abgebrochen . . . . .	23
4.16	FXS-Ports: Kommunikationsprobleme . . . . .	23
4.17	Wireless LAN Controller: Falscher WPA-Modus. . . . .	23

4.18	System: Probleme beim Laden einer Konfiguration . . . . .	24
4.19	Monitoring: Tx-Statistik nicht korrekt. . . . .	24
4.20	Wireless LAN Controller: Einträge irrtümlich gesammelt . . . . .	24
4.21	System: Kopieren oder Umbenennen von Konfigurationsdateien problematisch . . . . .	25
4.22	QoS: Probleme mit QoS-Queue . . . . .	25
4.23	Wireless LAN Controller: Status nicht korrekt. . . . .	25
4.24	Trace: Falsche Meldung angezeigt . . . . .	26
4.25	SSH-Zugang fälschlicherweise unterbrochen. . . . .	26
4.26	GUI: Anzeige für Ethernet-Schnittstellen uneinheitlich . . . . .	26
4.27	GUI: Filterung der Anzeige funktionierte nicht. . . . .	26
4.28	GUI: Einstellung nicht speicherbar . . . . .	27
4.29	GUI: Quell-Port und Modus falsch angezeigt . . . . .	27
4.30	Scheduling: Versionsprüfung funktionierte nicht. . . . .	27
4.31	Hotspot: Timeout für Statusfenster . . . . .	28
4.32	Stacktrace . . . . .	28
4.33	GUI: Firewall . . . . .	28
4.34	Wireless LAN Controller: Verbindungsproblem . . . . .	28
<b>Kapitel 5</b>	<b>Bekannte Einschränkungen . . . . .</b>	<b>30</b>
5.1	xDSL - Bildstörungen am Media Receiver . . . . .	30



# Kapitel 1 Wichtige Informationen

## 1.1 Vorbereitung und Update mit dem GUI

Das Update der Systemsoftware mit dem Graphical User Interface erfolgt mit einer BLUP-Datei (Bintec Large Update), um alle notwendigen Module intelligent zu aktualisieren. Dabei werden alle diejenigen Elemente aktualisiert, die im BLUP neuer sind als auf Ihrem Gateway.



### Hinweis

Die Folge eines unterbrochenen Update-Vorgangs könnte sein, dass Ihr Gateway nicht mehr bootet. Schalten Sie Ihr Gateway deshalb nicht aus, während das Update durchgeführt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit dem Graphical User Interface ein Update auf **Systemsoftware 9.1.8** vorzubereiten und durchzuführen:

- (1) Für das Update benötigen Sie die Datei `XXXXX_b19108.xxx`, wobei `XXXXX` für Ihr Gerät steht. Stellen Sie sicher, dass die Datei, welche Sie für das Update benötigen, auf Ihrem PC verfügbar ist. Wenn die Datei nicht auf Ihrem PC verfügbar ist, geben Sie [www.bintec-elmeg.com](http://www.bintec-elmeg.com) in Ihren Browser ein. Die bintec-elmeg-Homepage öffnet sich. Im Download-Bereich Ihres Gateways finden Sie die benötigte Datei. Speichern Sie sie auf Ihrem PC.
- (2) Sichern Sie die aktuelle Boot-Konfiguration vor dem Update. Exportieren Sie die aktuelle Boot-Konfiguration über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** des Graphical User Interface. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Konfiguration exportieren*, **Aktueller Dateiname im Flash** = *boot*, **Zertifikate und Schlüssel einschließen** = *aktiviert*, **Verschlüsselung der Konfiguration** = *deaktiviert*. Bestätigen Sie mit **Los**. Das Fenster **Öffnen von <Name des Gateways>.cf** öffnet sich. Lassen Sie die Auswahl bei *Datei speichern* und klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration auf Ihrem PC zu speichern. Die Datei `<Name des Gateways>.cf` wird gespeichert, das Fenster **Downloads** zeigt die gespeicherte Datei.
- (3) Führen Sie das Update auf **Systemsoftware 9.1.8** über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** durch. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Systemsoftware aktualisieren*, **Quelle** = *Lokale Datei*, **Dateiname** = `XXXXX_b19108.xxx`. Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, se-

hen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully“. Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“. Das Gerät startet mit der neuen Systemsoftware, das Browser-Fenster öffnet sich.

## 1.2 Downgrade mit dem GUI

Wenn Sie ein Downgrade durchführen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Ersetzen Sie die aktuelle Boot-Konfiguration durch die zuvor gesicherte. Importieren Sie die gesicherte Boot-Konfiguration über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration**. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Konfiguration importieren*, **Verschlüsselung der Konfiguration** = *deaktiviert*, **Dateiname** = *<Name des Geräts>*. cf. Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Konfiguration in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully“. Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“. Das Gerät startet, das Browser-Fenster öffnet sich. Melden Sie sich an Ihrem Gerät an.
- (2) Führen Sie das Downgrade auf die gewünschte Softwareversion über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** durch.  
Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Systemsoftware aktualisieren*, **Quelle** = *Lokale Datei*, **Dateiname** = *RXL\_Series\_b19105.biq* (Beispiel). Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully“. Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“. Das Gerät startet mit der neuen Systemsoftware, das Browser-Fenster öffnet sich.

Sie können sich an Ihrem Gerät anmelden und es konfigurieren.

## 1.3 Unterstützte Web Browser

Das HTML-GUI unterstützt die Verwendung folgender Browser in ihrer jeweils aktuellen Version:

- Microsoft Internet Explorer
- Mozilla Firefox
-

**Wichtig**

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Browser auf dem neuesten Stand halten, denn nur so können Sie von neuen Funktionen und Sicherheitsmerkmalen profitieren. Vom Hersteller nicht mehr unterstützte und mit Softwareaktualisierungen versorgte Versionen werden vom HTML-GUI nicht unterstützt. Informieren Sie sich ggf. auf den Web-Seiten der Softwarehersteller über die aktuell von ihnen unterstützten Versionen.

## Kapitel 2 Neue Funktionen

**Systemsoftware 9.1.8** enthält eine Reihe neuer Funktionen, die den Leistungsumfang gegenüber der letzten Version der Systemsoftware erheblich erweitern.



### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass nicht alle hier aufgeführten neuen Funktionen für alle Geräte zur Verfügung stehen. Informieren Sie sich ggf. im aktuellen Datenblatt Ihres Gerätes oder im entsprechenden Handbuch.

Neue Telefoniefunktionen stehen ggf. nur mit den jeweils aktuellen Versionen der Software der angeschlossenen Telefone zur Verfügung. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Softwareversion verwenden, die die neuen Funktionen unterstützt.

## 2.1 Provisionierung der Tasten am IP1x0

**Systemsoftware 9.1.8** unterstützt bei der automatischen Provisionierung der elmeg-Systemtelefone nun auch die Übertragung der Funktionstastenkonfiguration an die Geräte der IP1x0-Serie.



### Hinweis

Wenn Sie ein hybrid System auf Systemsoftware 9.1.8 aktualisieren, kann es zu einem Problem mit der Tastenkonfiguration angeschlossener Telefone kommen. Da zum Zeitpunkt der Aktualisierung noch keine Konfiguration für die Tasten auf dem System vorhanden ist, wird bei aktivierter Autoprovisionierung beim nächsten Kontakt eines Telefons mit dem System eine ggf. auf dem Telefon gespeicherte Tastenkonfiguration gelöscht. Für diesen Fall empfiehlt es sich z. B., die hybrid zunächst getrennt von den Telefonen zu aktualisieren und die Konfiguration der Funktionstasten auf dem System vorzunehmen, bevor es wieder in das LAN integriert wird.

Die Konfiguration erfolgt im Menü **Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten** :

### 2.1.1 Tasten / T100

Im Menü **Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten** wird die Konfiguration der Tasten Ihres IP-Telefons angezeigt.



### Hinweis

Sie können die Tastenbelegung über Ihre **elmeg hybrid** oder im Gerät selbst konfigurieren. Wir empfehlen Ihnen, für diese Aufgabe Ihre **elmeg hybrid** zu verwenden, da die **elmeg hybrid** die Konfiguration im Telefon überschreibt.

Für einzelne, bereits im Gerät konfigurierte Tasten können Sie ab **Systemsoftware 9.1.8** das Überschreiben verhindern, indem Sie für diese Taste in der **elmeg hybrid** *Nicht konfiguriert* eintragen.

Ihr Telefon verfügt über mehrere Funktionstasten, die Sie mit verschiedenen Funktionen belegen können. Die Funktionen, die auf den Tasten programmiert werden können, sind bei den einzelnen Telefonen unterschiedlich.

Systemtelefon elmeg IP1x elmeg DECT

Telefon: IP130 , Typ: ip130 , 1. Rufnummer: 30

Allgemein Rufnummern **Tasten** Einstellungen

Taste	Text für Beschriftungsblatt	Tastentyp	Einstellungen			
Taste1						
Taste2						
Taste3						
Taste4						
Taste5						
Taste6						
Taste7						
Taste8						
Taste9						
Taste10						
Taste11						
Taste12						
Taste13						
Taste14						

Zurück Drucken

Abb. 2: Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten

### Werte in der Liste Tasten

Feld	Beschreibung
<b>Taste</b>	Zeigt die Tastennummer an.
<b>Text für Beschriftungsblatt</b>	Zeigt den konfigurierten Tastennamen an. Dieser erscheint auf dem Beschriftungsblatt (Beschriftungsstreifen).

Feld	Beschreibung
Tastentyp	Zeigt den Tastentyp an.
Einstellungen	Zeigt die zusätzlichen Einstellungen in einer Zusammenfassung an.

Mithilfe von **Drucken** können Sie ein Beschriftungsblatt für das Beschriftungsfeld Ihres IP-Telefons oder Ihrer Tastenerweiterung drucken.

## Bearbeiten

Wählen Sie das Symbol , um vorhandene Einträge zu bearbeiten. Im Popup-Menü konfigurieren Sie die Funktionen der Tasten Ihres IP-Telefons.

[Systemtelefon](#) | [elmeg IP1x](#) | [elmeg DECT](#)

Telefon: IP130 , Typ: ip130 , 1. Rufnummer: 30

[Allgemein](#) | [Rufnummern](#) | [Tasten](#) | [Einstellungen](#)

Taste	Text für Beschriftungsblatt	Tastentyp	Einstellungen
Taste1			
Taste2			
Taste3			
Taste4			
Taste5			
Taste6			
Taste7			
Taste8			
Taste9			
Taste10			
Taste11			
Taste12			
Taste13			
Taste14			

Telefon: IP130 , Typ: ip130 , 1. Rufnummer: 30

Taste1

Tastename

Interne MSN

Tastentyp

Rufnummer (MSN)

|

|

Abb. 3: Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten->Bearbeiten

Folgende Funktionen können Sie mit IP-Telefonen nutzen:

- *Zielwahltaste*: Sie können auf jeder Funktionstaste eine Rufnummer speichern. Bei Eingabe einer externen Rufnummer muss die Amtskennziffer 0 vorangestellt sein, wenn in Ihrem Telefon **Benutzerklasse** = *keine automatische Amtsholung* eingestellt ist.
- *Zielwahltaste (DTMF)*: Sie können auf jeder Funktionstaste MFV-Sequenz speichern.

- *Linientaste Teilnehmer*: Unter einer Linientaste können Sie eine Wahl zu einem internen Teilnehmer einrichten. Nach Betätigen der entsprechenden Taste wird das Freisprechen eingeschaltet und der eingetragene interne Teilnehmer gewählt. Wird ein Anruf an dem eingetragenen internen Teilnehmer signalisiert, können Sie diesen durch Betätigen der Linientaste heranziehen.
- *MSN-Auswahl*taste: Ordnet der Funktionstaste eine bestimmte Verbindung (d.h. einen bestimmten SIP Account) zu. Über die Taste leiten Sie einen Anruf über diese Verbindung ein oder nehmen einen eingehenden Anruf für diese Verbindung an. Die Taste blinkt, wenn ein Anruf eingeht, sie leuchtet, wenn die Leitung belegt ist. Wählen Sie die gewünschte Verbindung aus. Alle konfigurierten Verbindungen werden zur Auswahl angeboten. Konfigurieren Sie diese SIP Accounts ausschließlich über Ihre **elmeg hybrid**.
- *Anrufweitschaltung (ein/aus)*: Ordnet der Funktionstaste das Ein- bzw. Ausschalten einer Anrufweitschaltung zu, die im Endgerät hinterlegt ist. Sie können im Endgerät nur eine einzige Weitschaltungsvariante einrichten. Die dort hinterlegte Anrufweitschaltung gilt für alle Anrufe.
- *Offene Rückfrage*: Der angerufene Teilnehmer geht in Rückfrage und wählt eine Kennziffer. Das Telefon ist jetzt für andere Bedienungen, z. B. eine Durchsage oder Ansage frei. Ein anderer Teilnehmer kann das Gespräch annehmen, wenn er den Hörer abhebt und die entsprechende Kennziffer für das gehaltene Gespräch wählt. Die von der TK-Anlage vorgegebenen Kennziffern können auch in die Funktionstasten eines oder mehrerer Systemtelefone eingetragen werden. Wird ein Gespräch durch Betätigen der Funktionstaste in die offene Rückfrage gelegt, wird dieses durch Blinken an den LEDs der Funktionstasten der hierfür eingerichteten Systemtelefone angezeigt. Durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste wird das Gespräch übernommen. Dieses Leistungsmerkmal ist nur möglich, wenn nur ein Gespräch gehalten wird.
- *XML-Daten*: Ordnet der Funktionstaste eine URL zu. Sie können zum Beispiel auf einem Server kundenspezifische Menüs hinterlegen und diese temporär auf das Display Ihres Telefons laden. Diese Funktion wird zur Zeit von Ihrer **elmeg hybrid** nicht unterstützt.
- *Nächster Anruf anonym*: Bei Ihrem nächsten Anruf wird die eingegebene Rufnummer gewählt. Dem angerufenen Teilnehmer wird Ihre Rufnummer nicht übermittelt.
- *Menu - Anrufweitschaltung*: Ordnet der Funktionstaste den Menüpunkt **Anrufweitschaltung** im Display-Menü Ihres Telefons zu. Sie können die Bedingungen für die Anrufweitschaltung konfigurieren.
- *Menu - Media-Pool*: Ordnet der Funktionstaste den Menüpunkt **Media-Pool** im Display-Menü Ihres Telefons zu. Sie können Bilder, die Sie als Bildschirmschoner verwenden, Anruferbilder für Telefonbucheinträge und Klingeltöne verwalten. Außerdem können Sie die Kapazität des Pools überwachen.
- *Menu - Internet-Radio*: Ordnet der Funktionstaste den Menüpunkt **Internet-Radio** im Display-Menü Ihres Telefons zu. Sie können eine Verbindung zum zuletzt eingestellten Internet-Radiosender herstellen oder einen anderen Sender auswählen.
- *Nicht konfiguriert*: Die Funktionstaste wird vom Endgerät selbst und nicht von der

**elmeg hybrid** verwaltet. Mit dieser Einstellung sperren Sie die Taste für eine Provisionierung über Ihre **elmeg hybrid**.

Das Menü **Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten->Bearbeiten** besteht aus folgenden Feldern:

#### Felder im Menü Telefon

Feld	Beschreibung
<b>Tastename</b>	Geben Sie einen Namen für die Taste ein, der beim Drücken der Beschriftungsschilder als Text für die entsprechende Taste verwendet wird.
<b>Tastentyp</b>	<p>Die Telefone verfügen je nach Ausführung über sieben oder 14 Tasten, die mit Funktionen belegt werden können. Mit den optionalen Tastenerweiterungen stehen Ihnen weitere Funktionstasten zur Verfügung.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Zielwahltaste</i></li> <li>• <i>Zielwahltaste (DTMF)</i></li> <li>• <i>Linientaste Teilnehmer</i></li> <li>• <i>MSN-Auswahltaste</i></li> <li>• <i>Anrufweitzerschaltung (ein/aus)</i></li> <li>• <i>Offene Rückfrage</i></li> <li>• <i>XML-Daten</i></li> <li>• <i>Nächster Anruf anonym</i></li> <li>• <i>Menu - Anrufweitzerschaltung</i></li> <li>• <i>Menu - Media-Pool</i></li> <li>• <i>Menu - Internet-Radio</i></li> <li>• <i>Nicht konfiguriert</i></li> </ul>
<b>Interne MSN</b>	<p>Nur bei <b>Tastentyp</b> = <i>Zielwahltaste, Linientaste Teilnehmer, MSN-Auswahltaste, Anrufweitzerschaltung (ein/aus) oder Offene Rückfrage</i></p> <p>Sie können eine der internen MSNs wählen, die im Menü <b>Endgeräte-&gt;elmeg Systemtelefone-&gt;elmeg IP1x-&gt;Rufnummern</b> konfiguriert sind.</p>
<b>Rufnummer (MSN)</b>	Nur bei <b>Tastentyp</b> = <i>Zielwahltaste</i> oder <i>Zielwahltaste</i>

Feld	Beschreibung
	<p>(DTMF)</p> <p>Sie können auf jeder Funktionstaste eine Rufnummer oder eine MFV-Sequenz speichern. Geben Sie die Rufnummer oder die Zeichen für die MFV-Sequenz ein.</p>
<b>Interne Rufnummer</b>	<p>Nur bei <b>Tastentyp</b> = <i>Linientaste Teilnehmer</i></p> <p>Wählen Sie die interne Rufnummer des Benutzers aus, der bei Betätigung dieser Taste gerufen werden soll.</p>
<b>Kennziffer für Rufannahme</b>	<p>Nur bei <b>Tastentyp</b> = <i>Linientaste Teilnehmer</i></p> <p>Die Kennziffer wird für das Besetztlampenfeld (BLF) benötigt, damit Sie auf einem IP-Telefon einen Ruf bei blinkender LED annehmen können.</p> <p>Der Standardwert ist #0.</p>
<b>Wartefeld</b>	<p>Nur bei <b>Tastentyp</b> = <i>Offene Rückfrage</i></p> <p>Wählen Sie das Wartefeld aus, in dem die aktuelle Verbindung gehalten werden soll.</p>
<b>URL</b>	<p>Nur bei <b>Tastentyp</b> = <i>XML-Daten</i></p> <p>Sie können für die Funktion <i>XML-Daten</i> eine URL zu einem Server angeben, auf dem die gewünschten Informationen hinterlegt sind. Diese Funktion wird zur Zeit von Ihrer <b>elmeg hybrid</b> nicht unterstützt.</p>

### Taste verschieben

Wählen Sie das Symbol , um konfigurierte Funktionstasten zu verschieben.

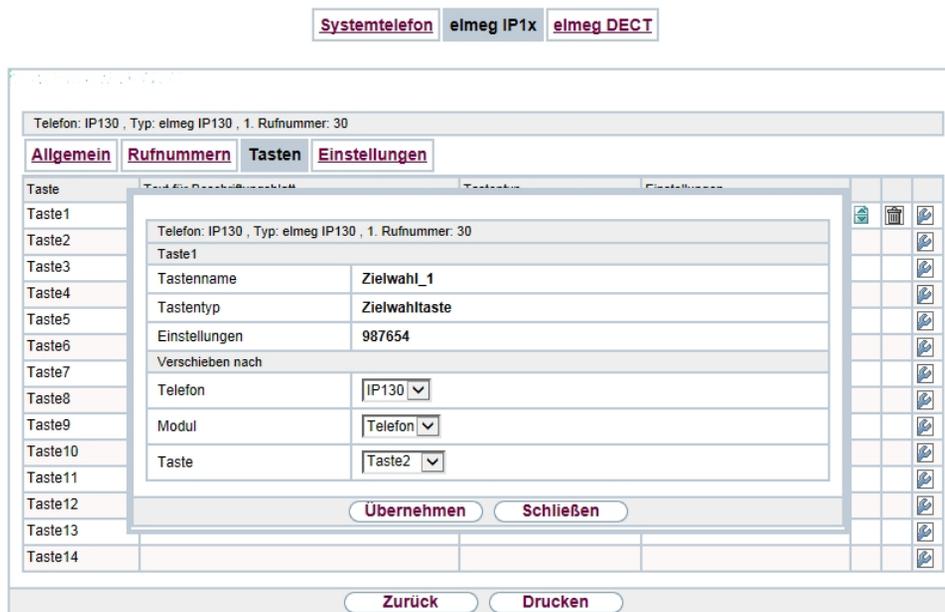


Abb. 4: Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten->Verschieben

#### Felder im Menü Taste

Feld	Beschreibung
<b>Tastename</b>	Zeigt den Namen der Taste an.
<b>Tastentyp</b>	Zeigt den Tastentyp an.
<b>Einstellungen</b>	Zeigt die zusätzlichen Einstellungen in einer Zusammenfassung an.

#### Felder im Menü Verschieben nach

Feld	Beschreibung
<b>Telefon</b>	Wählen Sie eines der angeschlossenen Telefone aus.
<b>Modul</b>	Wählen Sie die Telefonbasis (eingebaute Tasten) oder eine Tastenerweiterung aus.
<b>Taste</b>	Wählen Sie die Taste aus, auf die Sie die konfigurierte Funktion verschieben möchten.

## 2.2 Übertragung der Spracheinstellungen an das Telefon

**Systemsoftware 9.1.8** ermöglicht es bei der Provisionierung eines unterstützten Systemtelefons auch die vom Telefon verwendete Sprache zu übertragen. Die entsprechende Konfiguration nehmen Sie im Menü **Endgeräte-> elmeg Systemtelefone->Systemtelefon / elmeg IP1x / elmeg DECT->Einstellungen** vor.

## 2.3 GUI: Eingabemöglichkeit für Netzmaske erweitert

Die Angabe der Netzmaske ist ab sofort auch in CIDR-Notation  $/24$  möglich.

## 2.4 Konfigurationszugriff

Im Menü **Systemverwaltung->Konfigurationszugriff** ist die neue Funktion **Konfigurationszugriff** verfügbar.

Im Menü **Konfigurationszugriff** können Sie Benutzerprofile konfigurieren.

Sie legen dazu Zugriffsprofile und Benutzer an und weisen jedem Benutzer mindestens ein Zugriffsprofil zu. Ein Zugriffsprofil stellt denjenigen Teil des GUI zur Verfügung, den ein Benutzer für seine Aufgaben benötigt. Nicht benötigte Teile des GUI sind gesperrt.

### 2.4.1 Zugriffsprofile

Im Menü **Systemverwaltung->Konfigurationszugriff->Zugriffsprofile** wird eine Liste aller konfigurierten Zugriffsprofile angezeigt. Vorhandene Einträge können Sie mithilfe des Symbols  löschen.

Für die Geräte **elmeg hybrid 120/130** und **elmeg hybrid 300/600** sind standardmäßig bereits mehrere Zugriffsprofile angelegt. Diese können Sie mithilfe des Symbols  ändern sowie über das Symbol  auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

#### 2.4.1.1 Bearbeiten oder Neu

Wählen Sie das Symbol , um vorhandene Einträge zu bearbeiten. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu**, um weitere Zugriffsprofile anzulegen.

Um ein Zugriffsprofil zu erzeugen, können Sie alle Einträge in der Navigationsleiste des GUI sowie **Konfiguration speichern** und **Zum SNMP Browser wechseln** verwenden. Sie

können maximal 29 Zugriffsprofile anlegen.

Das Menü **Systemverwaltung -> Konfigurationszugriff -> Zugriffsprofile -> Neu** besteht aus folgenden Feldern:

#### Felder im Menü Grundeinstellungen

Feld	Beschreibung
<b>Beschreibung</b>	Geben Sie eine eindeutige Bezeichnung für das Zugriffsprofil ein.
<b>Level Nr.</b>	Das System vergibt automatisch eine laufende Nummer an das Zugriffsprofil. Diese kann nicht editiert werden.

#### Felder im Menü Schaltflächen

Feld	Beschreibung
<b>Konfiguration speichern</b>	<p>Wenn Sie die Schaltfläche <b>Konfiguration speichern</b> aktivieren, darf der Benutzer Konfigurationen speichern.</p> <div data-bbox="539 782 619 833" style="float: left; margin-right: 10px;"> </div> <p><b>Hinweis</b></p> <p>Beachten Sie, dass die Passwörter in der gespeicherten Datei im Klartext eingesehen werden können.</p> <p>Aktivieren oder deaktivieren Sie <b>Konfiguration speichern</b>.</p> <p>Mit <i>Aktiviert</i> wird die Funktion aktiv.</p> <p>Standardmäßig ist die Funktion nicht aktiv.</p>
<b>Zum SNMP Browser wechseln</b>	<p>Wenn Sie die Schaltfläche <b>Zum SNMP Browser wechseln</b> aktivieren, kann der Benutzer zur SNMP-Browser-Ansicht wechseln, auf die Parameter zugreifen und alle dort angezeigten Einstellungen ändern.</p> <div data-bbox="539 1345 619 1421" style="float: left; margin-right: 10px;"> </div> <p><b>Achtung</b></p> <p>Beachten Sie, dass die Berechtigung für <b>Zum SNMP Browser wechseln</b> bedeutet, dass der Benutzer auf die gesamte MIB zugreifen kann, da in dieser Ansicht kein individuelles Zugangsprofil angelegt werden kann. Mit der Berechtigung für <b>Konfiguration speichern</b> kann er die geänderte MIB speichern.</p>

Feld	Beschreibung
	<p>Mit der Berechtigung für <b>Zum SNMP Browser wechseln</b> heben Sie die konfigurierten GUI- Einschränkungen auf der MIB-Ebene wieder auf.</p> <p>Aktivieren oder deaktivieren Sie <b>Zum SNMP Browser wechseln</b>.</p> <p>Mit <i>Aktiviert</i> wird die Funktion aktiv.</p> <p>Standardmäßig ist die Funktion nicht aktiv.</p>

### Felder im Menü Navigationseinträge

Feld	Beschreibung
<p><b>Menüs</b></p>	<p>Sie sehen alle Menüs aus der Navigationsleiste des GUI. Menüs, die mindestens ein Untermenü enthalten, sind mit  bzw.  gekennzeichnet. Das Symbol  kennzeichnet Seiten.</p> <p>Wenn Sie ein neues Zugriffsprofil anlegen, sind noch keine Elemente zugewiesen, d.h. alle verfügbaren Menüs, Untermenüs und Seiten sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.</p> <p>Jedes Element in der Navigationsleiste kann drei Werte annehmen. Klicken Sie in der gewünschten Zeile auf das Symbol , um diese drei Werte anzuzeigen zu lassen.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Verweigern</i>: Das Menü und alle untergeordneten Menüs sind gesperrt.</li> <li>• <i>Zulassen</i>: Das Menü ist freigegeben. Untergeordnete Menüs müssen gegebenenfalls gesondert freigegeben werden.</li> <li>• <i>Alle zulassen</i>: Das Menü und alle untergeordneten Menüs sind freigegeben.</li> </ul> <p>Sie können in der entsprechenden Zeile <i>Zulassen</i> bzw. <i>Alle zulassen</i> wählen, um dem aktuellen Zugriffsprofil Elemente zuzuweisen.</p> <p>Elemente, die dem aktuellen Zugriffsprofil zugewiesen sind, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.</p>

Feld	Beschreibung
	 kennzeichnet ein Menü, das gesperrt ist, das aber mindestens über ein freigegebenes Untermenü verfügt.

## 2.4.2 Benutzer

Im Menü **Systemverwaltung -> Konfigurationszugriff -> Benutzer** wird eine Liste aller konfigurierten Benutzer angezeigt. Die vorhandenen Einträge können Sie mithilfe des Symbols  löschen.

Durch Klicken auf die Schaltfläche  werden die Details zum konfigurierten Benutzer angezeigt. Sie sehen, welche Felder und welche Menüs dem Benutzer zugewiesen sind.

Das Symbol  bedeutet, dass **Nur lesen** erlaubt ist. Ist eine Zeile mit dem Symbol  gekennzeichnet, so sind die Informationen zum Lesen und Schreiben freigegeben. Das Symbol  kennzeichnet gesperrte Einträge.

### 2.4.2.1 Bearbeiten oder Neu

Wählen Sie das Symbol , um vorhandene Einträge zu bearbeiten. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu**, um weitere Benutzer einzutragen.

Das Menü **Systemverwaltung -> Konfigurationszugriff -> Benutzer -> Neu** besteht aus folgenden Feldern:

#### Felder im Menü Grundeinstellungen

Feld	Beschreibung
<b>Benutzer</b>	Geben Sie eine eindeutige Bezeichnung für den Benutzer ein.
<b>Passwort</b>	Geben Sie ein Passwort für den Benutzer ein.
<b>Benutzer muss das Passwort ändern</b>	<p>Mit der Option <b>Benutzer muss das Passwort ändern</b> kann der Administrator bestimmen, dass der Benutzer beim ersten Login ein eigenes Passwort vergeben muss. Dazu muss die Option <b>Konfiguration speichern</b> im Menü <b>Zugriffsprofile</b> aktiv sein. Ist diese Option nicht aktiv, so wird ein Warnhinweis angezeigt.</p> <p>Aktivieren oder deaktivieren Sie <b>Benutzer muss das Passwort ändern</b>.</p> <p>Mit <i>Aktiviert</i> wird die Funktion aktiv.</p> <p>Standardmäßig ist die Funktion nicht aktiv.</p>

Feld	Beschreibung
<b>Zugangs-Level</b>	<p>Mit <b>Hinzufügen</b> weisen Sie dem Benutzer mindestens ein Zugriffsprofil zu. Mit der Auswahl von <b>Nur lesen</b> wird festgelegt, dass der Benutzer die Parameter des Zugriffsprofils ansehen, aber nicht ändern kann. Die Auswahl <b>Nur lesen</b> ist nur möglich, wenn die Option <b>Zum SNMP Browser wechseln</b> im Menü <b>Zugriffsprofile</b> nicht aktiv ist.</p> <p>Ist die Option <b>Zum SNMP Browser wechseln</b> aktiv, so wird ein Warnhinweis angezeigt, weil der Benutzer zur SNMP-Browser-Ansicht wechseln, auf die Parameter zugreifen und beliebige Änderungen vornehmen kann. Die Option <b>Nur lesen</b> ist in der SNMP-Browser-Ansicht nicht verfügbar.</p> <p>Werden einem Benutzer sich überschneidende Zugriffsprofile zugeordnet, so hat Lesen und Schreiben eine höhere Priorität als <b>Nur lesen</b>. Schaltflächen können nicht auf die Einstellung <b>Nur lesen</b> gesetzt werden.</p>

## 2.5 Mobile Endgeräte und Smartphones unterstützt

Mobile Endgeräte und Smartphones werden vom GUI unterstützt. Auf kleinen Bildschirmen werden die Menüs automatisch ausgeblendet und lassen sich durch Klick auf die Firmenlogos am rechten und linken Rand wieder einblenden.

## 2.6 PBX-Assistent erweitert

Der PBX-Assistent ist um das Menü **Assistenten->PBX->Benutzer** erweitert.

Auf der Karteikarte **Benutzer** werden Sie durch alle Einstellungen geführt, die zur Konfiguration von Benutzern erforderlich sind.

In der Übersicht werden Ihnen alle bereits konfigurierten Benutzer angezeigt. Aufgeführt sind der **Name** des Benutzers, die **Interne Rufnummer** und die **Externe Rufnummer**.

Durch Betätigen der Schaltfläche  wird das jeweilige Listenelement gelöscht.

Mithilfe von  kann ein bestehender Eintrag bearbeitet werden.

Zum Hinzufügen eines Benutzers klicken Sie auf **Neu**. Folgen Sie dann den Anweisungen. Nach der Konfiguration des neuen Benutzers wird die Liste erneut aufgerufen, und Sie können weitere Benutzer anlegen.

## 2.7 Neue IPSec-Parameter unterstützt

Im Menü **VPN->IPSec->IPSec-Peers->Neu->Erweiterte Einstellungen** sind die Parameter **Öffentliche Schnittstelle** und **Öffentlicher Schnittstellenmodus** verfügbar.

### Relevante Felder im Menü **Erweiterte IP-Optionen**

Feld	Beschreibung
<b>Öffentliche Schnittstelle</b>	Legen Sie diejenige öffentliche (oder WAN-) Schnittstelle fest, über die dieser Peer sich mit seinem VPN-Partner verbinden soll. Wenn Sie <i>Vom Routing ausgewählt</i> auswählen, wird die Entscheidung, über welche Schnittstelle der Datenverkehr geleitet wird, gemäß der aktuellen Routingtabelle getroffen. Wenn Sie eine Schnittstelle auswählen, wird unter Beachtung der Einstellung unter <b>Öffentlicher Schnittstellenmodus</b> diese Schnittstelle verwendet.
<b>Öffentlicher Schnittstellenmodus</b>	Legen Sie fest, wie strikt die Einstellung unter <b>Öffentliche Schnittstelle</b> gehandhabt wird. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Erzwingen</i>: Unabhängig von den Prioritäten der aktuellen Routingtabelle wird nur die ausgewählte Schnittstelle verwendet.</li> <li>• <i>Bevorzugt</i>: In Abhängigkeit der Prioritäten der aktuellen Routingtabelle wird die ausgewählte Schnittstelle dann verwendet, wenn keine günstigere Route über eine andere Schnittstelle vorhanden ist.</li> </ul>



### Hinweis

Beachten Sie, dass mit sich mit dieser Funktion das Standardverhalten des Gateways ändert: Wenn auf einer Schnittstelle mehr als eine IP-Adresse konfiguriert ist, wird nun die jeweils erste konfigurierte Adresse verwendet. Bisher wurde die letzte verwendet. Legen Sie ggf. mit Hilfe der Option **Öffentliche Quell-IP-Adresse** eine IP-Adresse fest.

## 2.8 Kommandos erweitert

Bei Verwendung der SNMP Shell Kommandos `cert get`, `cert put`, `configd` und `update` kann optional eine Quell-IP-Adresse angegeben werden.

## 2.9 MIB: Tabelle ipNatOutTable erweitert

Die MIB-Tabelle **ipNatOutTable** wurde durch die Parameter *IntPortRange* und *ExtPortRange* ergänzt.

## 2.10 Hotspot - URL-Umleitung möglich

Es ist jetzt möglich, die URL anzugeben, zu der ein Benutzer umgeleitet wrd, wenn er sich bei der Hotspot-Lösung angemeldet hat. Die entsprechende Einstellung wird in **Lokale Dienste+Hotspot-Gateway->Hotspot-Gateway->Aufzurufende Seite nach Login** vorgenommen.

## Kapitel 3 Änderungen

Folgende Änderungen sind in **Systemsoftware 9.1.8** vorgenommen worden.

### 3.1 Firmenname geändert

Der Firmenname "Teldat GmbH" wurde durch den neuen Firmennamen "bintec elmeg GmbH" ersetzt.

### 3.2 Änderung des Standardpasswortes

Alle ab Juli 2014 gefertigten Geräte sind im Auslieferungszustand mit dem Administratorzugang

- Benutzername: admin
- Passwort: admin

konfiguriert. Ein geändertes Passwort wird bei einem "Factory Reset" mit zurückgesetzt. Bei einer Aktualisierung der Systemsoftware wird ein bereits geändertes Passwort beibehalten.

### 3.3 Erhöhung der Anzahl an Terminal-Lizenzen

Bei allen ab Juli 2014 gefertigten Geräten ist im Auslieferungszustand die Anzahl der Terminal-Lizenzen von 10 auf 15 erhöht worden.

### 3.4 Erhöhung der Anzahl an WLAN-Controller-Lizenzen

Bei allen ab Juli 2014 gefertigten Geräten ist im Auslieferungszustand die Anzahl der WLAN-Controller-Lizenzen von 1 auf 3 erhöht worden.

### 3.5 SIP - Längere Passwörter möglich

Bei der Konfiguration eines SIP Providers können nun Passwörter mit bis zu 64 Zeichen verwendet werden.

## 3.6 Werkseinstellungen geändert

Bei den Werkseinstellungen wurde im Menü **Physikalische Schnittstellen->ISDN-Ports->ISDN Extern->** unter **Erweiterte Einstellungen** das Feld **Schicht 2 dauerhaft halten** deaktiviert, weil mit der ursprünglichen Einstellung alle fünf Sekunden Meldungen auf die SD-Karte geschrieben wurden, wenn **ISDN Extern** nicht angeschlossen war oder nicht verwendet wurde.

## 3.7 GUI: Bezeichnung geändert

Das Menü **Wartung-> elmeg IP1x-Aktualisierung** wurde in **Wartung->elmeg OEM** umbenannt. In diesem Menü können Sie ein Update der elmeg IP1x-Telefone und der elmeg DECT-Systeme durchführen.

## 3.8 GUI: Oberfläche und Dokumentation geändert

Im Menü **Endgeräte->Andere Telefone->VoIP->Neu** wurde unter **Erweiterte Einstellungen** das Feld **IP-Adressmodus** in **SIP-Client-Modus** umbenannt.

Mit der Einstellung **IP-Adressmodus = Statisch** wurde fälschlicherweise **IP-Adresse des Telefons angezeigt**. Jetzt wird stattdessen mit **SIP-Client-Modus = Statisch** das Feld **IP-Adresse des SIP-Clients** angezeigt.

## Kapitel 4 Fehlerbehebungen

Folgende Fehler sind in **Systemsoftware 9.1.8** behoben worden:

### 4.1 Telephonie - Kein Freiton bei Rückfrage

**(ID 18372 / CGS 70791)**

Beim Aufbau einer Rückfrageverbindung nach extern war kein Freizeichen zu hören.

### 4.2 Telephonie - Keine Verständigung

**(ID n/a)**

An einem angeschlossenen OpenStage 40 SIP war keine Verständigung über einen ISDN-Anlagenanschluss möglich.

### 4.3 LDAP - Kein Zugriff

**(ID 18671 / CGS 75746)**

Es war nicht möglich, von einem OpenStage 15 oder 20 auf das Systemtelefonbuch der F50 zuzugreifen.

### 4.4 SIP - Gespräche unterbrochen

**(18636 / CGS 73081)**

Wenn es während eines bestehenden VoIP-Gesprächs zu einer VPN-Einwahl kam, wurde das VoIP-Gespräch abgebrochen.

## 4.5 GUI - Route nicht konfigurierbar

(ID 18434)

Es war nicht möglich, eine Route über ein Gateway zu erstellen, wenn die entsprechende Schnittstelle Teil einer Drop-In-Gruppe war.

## 4.6 SIP - Fehlerhafte Rufanzeige

(ID 18458)

Wenn eine Rufumleitung vom SIP-Provider zurückgewiesen wurde, wurde der Caller ID die Amtskennziffer nicht vorangestellt.

## 4.7 POTS - Zu lauter Anklopfen

(ID 18454 / NA12631355)

Der Anklopfen am POTS-Anschluss von elmeg-hybrid-Geräten wurde als zu laut empfunden und konnte in keinem ausreichenden Maße eingestellt werden.



### Hinweis

Nach einer Aktualisierung der Systemsoftware mit dieser Fehlerbehebung, muss das Länderprofil im GUI der Anlage einmal neu eingestellt werden, damit die Fehlerbehebung aktiv werden kann.

## 4.8 SNMP Browser - Keine Hilfe abrufbar

(ID 18446)

Im SNMP Browser schlug der Aufruf der entsprechenden Hilfe vom bintec-elmeg-Server fehl.

## 4.9 IPSec - Fehlerhafte Verwendung der Loopback-Adresse

(ID 18399)

Die Loopback-Adresse `127.0.0.1` wurde in einigen Fällen als Quell-IP-Adresse für IKE verwendet.

## 4.10 IPSec - CIDR-Notation für Netzmaske nicht verwendbar

(ID 18531)

Im Menü **VPN->IPSec->IPSec-Peers->Neu** konnte unter **Zusätzlicher Filter des Datenverkehrs** die Netzmaske nicht in CIDR-Notation (z. B. `/24`) eingegeben werden.

## 4.11 IPSec - Fehlerhafte Verwendung der Standardroute

(ID 18509)

Wenn im Menü **VPN->IPSec->IPSec-Peers->Neu** unter **Routeneinträge** keine Netzmaske oder `0.0.0.0` als Netzmaske eingetragen wurde, wurde ohne Hinweis die Standardroute aktiviert.

## 4.12 hybrid: Problem mit Parallelruf

(ID 17433)

Wenn bei einem ankommenden Ruf per Parallelruf auch nach außen signalisiert wurde, war von dem parallelgerufenen Teilnehmer keine Rückfrageverbindung möglich.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.13 hybrid: Layout nicht korrekt

### (ID 17963)

Unter **Wartung->Aktualisierung Systemtelefone** war das Layout der angezeigten Seite nicht korrekt.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.14 GUI: Filterung der Anzeige nicht korrekt

### (ID 17991)

Im Menü **Nummerierung->Benutzereinstellung->Berechtigungsklassen** funktionierte die Filterung der Anzeige nicht korrekt, wenn nach einer bestimmten Wartemusik gefiltert werden sollte

Das Problem wurde gelöst.

## 4.15 SIP: Kommunikation abgebrochen

### (ID 18004)

Bei ausgehenden Rufen an ein mobiles Endgerät über einen SIP-Anschluss wurde die Kommunikation nach 30 Sekunden abgebrochen.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.16 FXS-Ports: Kommunikationsprobleme

### (ID 18049)

Es konnte vorkommen, dass bei FXS-Ports Kommunikation nur in eine Richtung möglich war.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.17 Wireless LAN Controller: Falscher WPA-Modus

### (ID 18108)

Wenn im Menü **Wireless LAN Controller->Slave-AP-Konfiguration->Drahtlosnetzwerke (VSS)->Neu** die Felder **Sicherheitsmodus** = *WPA-PSK* und **WPA-Modus** = *WPA 2* gesetzt waren, so wurde nach dem Speichern und dem Zuweisen des neuen Drahtlosnetzwerks an die Funkmodule ein falscher Wert für das Feld **WPA-Modus** angezeigt.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.18 System: Probleme beim Laden einer Konfiguration

### (ID n/a)

Bei Verwendung mehrerer VSS-Schnittstellen kam es beim Laden einer Konfiguration bei den Geräten **W1003n**, **W2003n**, **W2003n ext** und **W2004n** zu Problemen.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.19 Monitoring: Tx-Statistik nicht korrekt

### (ID n/a)

Beim Erfassen der Tx-Statistik fehlten die EAPOL-Pakete. Es wurde die Meldung "(Tx) Unknown legacy rate: 0" angezeigt.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.20 Wireless LAN Controller: Einträge irrtümlich gesammelt

### (ID 18005)

Bei Verwendung der Funktion **Wiederkehrender Hintergrund-Scan** wurden die Ergebnis-

se früherer Scans irrtümlich in der MIB-Tabelle **wlcScanResultsTable** gesammelt, sodass diese Tabelle nach einiger Zeit sehr viele Einträge enthielt.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.21 System: Kopieren oder Umbenennen von Konfigurationsdateien problematisch

(ID n/a)

Das Kopieren oder Umbenennen von Konfigurationsdateien konnte zu vielfältigen Problemen führen, wenn der alte oder der neue Dateiname länger als 19 Zeichen war, obwohl eine Länge von 40 Zeichen zulässig ist.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.22 QoS: Probleme mit QoS-Queue

(ID 17990)

Mit dem Internet Explorer 9 oder 10 konnte im Menü **Netzwerk->QoS ->QoS-Schnittstellen/Richtlinien** keine QoS-Queue hinzugefügt oder geändert werden. Es wurde eine Fehlermeldung angezeigt.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.23 Wireless LAN Controller: Status nicht korrekt

(ID n/a)

Wenn im Menü **Wireless LAN Controller->Slave-AP-Konfiguration ->Slave Access Points** unter **Aktion** ein Access Point öfter zwischen  und  hin und her geschaltet wurde, so wurde unter **Drahtlosnetzwerke (VSS)** niemals **Status**  angezeigt, obwohl der Status des Drahtlosnetzwerks  war und lediglich kein Update der VSS-Statistik durchgeführt worden war.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.24 Trace: Falsche Meldung angezeigt

### (ID 14259)

Wenn bei aktiver SIF das Trace-Kommando verwendet wurde, so enthielt die Ausgabe die Meldung "12 frames per second rejected", obwohl es sich um ein einziges Paket handelte.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.25 SSH-Zugang fälschlicherweise unterbrochen

### (ID 13260)

Wenn bei aktiver SIF in der MIB-Tabelle **ipSifAliasTable** die MIB-Variable **Priority** = *low-latency* gesetzt war, so wurde der SSH-Zugang zum lokalen Rechner unterbrochen und unterbunden.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.26 GUI: Anzeige für Ethernet-Schnittstellen uneinheitlich

### (ID 17174)

Im Menü **Netzwerk->Drop-In->Drop-in-Gruppen->Neu** gab es unterschiedliche Schreibweisen für dieselbe Ethernet-Schnittstelle.

Das Problem wurde gelöst, die Schreibweise wurden vereinheitlicht.

## 4.27 GUI: Filterung der Anzeige funktionierte nicht

### (ID 18100)

Im Menü **Nummerierung->Rufverteilung->Anrufzuordnung** funktionierte die Filterung der Anzeige nicht, wenn nach **Externer Anschluss** gefiltert wurde. Im Menü **Endgeräte->Übersicht->Übersicht** funktionierte die Filterung der Anzeige nicht, wenn nach **Telefontyp** gefiltert wurde.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.28 GUI: Einstellung nicht speicherbar

### (ID 18090)

Im Menü **Netzwerk->Routen->Konfiguration von IPv4-Routen ->Neu** konnten mit der Einstellung **Routentyp** = *Vorlage für Standardroute per DHCP* keine Vorlagen erstellt werden, d.h. diese Einstellung konnte nicht gespeichert werden.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.29 GUI: Quell-Port und Modus falsch angezeigt

### (ID 18053)

Im Menü **Netzwerk->Routen->Konfiguration von IPv4-Routen ->Neu** wurde mit der Einstellung **Routentyp** = *Standardroute über Gateway*, **Routenklasse** = *Erweitert*, **Layer 4-Protokoll** = *TCP* und **Quell-Port** = *Einzel* nach dem Speichern mit **OK** und dem Öffnen des soeben angelegten Eintrags das Feld **Quell-Port** = *Beliebig* angezeigt. Dieses Feld war nicht mehr editierbar. Außerdem war irrtümlich das Feld **Modus** = *Wählen und warten* gesetzt.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.30 Scheduling: Versionsprüfung funktionierte nicht

### (ID 17995)

Im Menü **Lokale Dienste->Scheduling->Aktionen->Neu** kann vor dem Import einer Konfigurationsdatei eine **Versionsprüfung** durchgeführt werden, um den Import alter Konfigurationsdateien zu verhindern. Diese Prüfung funktionierte nicht.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.31 Hotspot: Timeout für Statusfenster

### (ID 17900)

Mit aktivem Webfilter konnte es vorkommen, dass kein Update des Hotspot Statusfensters angezeigt wurde, sondern das Statusfenster von einem Timeout betroffen war, weil ein Status Session Request des Hotspot Clients vom Gateway nicht beantwortet wurde.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.32 Stacktrace

### (ID 17949)

Es konnte vorkommen, dass nach einer Betriebszeit des Geräts von 30 Sekunden ein Stacktrace auftrat.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.33 GUI: Firewall

### (ID 17589)

Wenn im Menü **Firewall->Dienste->Diensteliste** von einem Eintrag der Zielport geändert wurde, so wurde diese Änderung fälschlicherweise nicht in die entsprechende Gruppe übernommen.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.34 Wireless LAN Controller: Verbindungsproblem

### (ID 18181)

Bei Verwendung eines Wireless LAN Controllers und der Konfiguration eines Drahtlosnetzwerks mit **Sicherheitsmodus** = *WPA-Enterprise* und **ACL-Modus** *aktiviert* konnten sich die Clients mit den unter **Erlaubte Adressen** angegebenen MAC-Adressen nicht mit dem Drahtlosnetzwerk verbinden.

Das Problem wurde gelöst.

## Kapitel 5 Bekannte Einschränkungen



### Hinweis

Der USB-Anschluss unserer Geräte ist nicht dafür ausgelegt, Telefone oder andere USB-versorgte Geräte aufzuladen.

### 5.1 xDSL - Bildstörungen am Media Receiver

#### (ID 18670 / CGS 75912)

Beim Fernsehen über einen Entertain-Anschluss kann es zu Bildstörungen und -aussetzern kommen.